

 LESERBEITRAG

Veteranenspiel Kanton Solothurn in alter Frische

Ulrich Dysli

21.11.2022, 18.04 Uhr

(chm) «Lüpfig und Ghüpfig» hiess der Slogan zu den beiden diesjährigen Konzerten mit dem Veteranenspiel Kanton Solothurn im Mühlemattsaal in Trimbach. Getreu diesem Motto war denn auch das abwechslungsreiche Konzertprogramm aufgebaut. Zügig und engagiert spielte das 70-köpfige Blasorchester unter der bewährten Leitung von Robert Grob auf. Nachdem in den beiden letzten Jahren das «Konzert-um-3» coronabedingt hatte abgesagt werden müssen, freuten sich Musikantinnen und Musikanten ebenso wie ihr treues Publikum besonders wieder auf die beiden Auftritte. Und man sah es den Leuten im Veteranenspiel an: Selbstbewusst und mit grosser Begeisterung traten sie auf und bewiesen, dass auch im höheren Alter tolle musikalische Leistungen möglich sind. Sehr zur Freude des dankbaren Publikums, das jedes Stück mit grossem Applaus quittierte.

Geschwister Biberstein und Mc Sven Nobs als Solisten

Schon zu Beginn des Konzertes bekamen viele Leute Gänsehaut, als Dudelsackspieler Mc Sven Nobs mit viel Leidenschaft und Können die schottische Melodie «Highland Cathedral» spielte, in den prall gefüllten Saal

einmarschierte und schliesslich das Veteranenspiel nahtlos und harmonisch einsetzte. Mc Sven Nobs – ein waschechter Oltner, der aber mit Dudelsack und Kilt die schottische Folklore perfekt inszenierte – war dann auch die Hauptfigur in der Basler Tattoo-Hymne «Celtic Crest» von Christoph Walter.

AUCH INTERESSANT

Café Ring in Olten: Ära Engler geht nach 90 Jahren zu Ende

abo+ 21.11.2022

Solothurn: Die Eisenbahnamateure präsentieren ihre Ausstellung

21.11.2022

Als weitere Solisten traten die ursprünglich aus Hubersdorf stammenden vier Geschwister Biberstein auf. 1976 wurden sie anlässlich eines Talentwettbewerbs entdeckt, stehen nunmehr seit 46 Jahren gemeinsam auf der Bühne und nach 2018 zum zweiten Mal zusammen

mit dem Veteranenspiel. Sie interpretierten einerseits die mit viel Nostalgie verbundenen Soldatenlieder «s'Margritli und d'Soldate» und «Gilberte de Courgenay» sowie die beiden unvergesslichen Stücke «Chum übers Mätteli» und «So en Tag».

Im unterhaltsamen und abwechslungsreichen Programm durften traditionelle Märsche nicht fehlen. So der Militärmarsch des Yorkschen Korps von Ludwig van Beethoven, der «Trentschiner Musikantenmarsch» von Karol Pádivý, der Trimbacher Marsch von Eugen Busslinger (nicht zuletzt als Dank an die Gemeinde Trimbach für die alljährliche Gastfreundschaft) und natürlich zum Abschluss der Solothurner Marsch von Stephan Jaeggi.

Bruder Josef Bründler vom Kloster Olten zum Ehrenmitglied ernannt

Ein spezieller Moment bildete die Auszeichnung von Bruder Josef Bründler vom Kloster Olten, der für seine langjährige Zusammenarbeit und für die Unterstützung beim jährlichen Klostergartenfest mit der Ehrenmitgliedschaft des Veteranenspiels geehrt wurde. Zu Ehren von Bruder Josef und des anwesenden Komponisten Arno Müller aus Kappel spielte das Veteranenspiel den «Ehrenbürgermarsch», den Arno Müller der Bürgergemeinde Kappel als Dank für seine Ernennung zum Ehrenbürger widmete. Es war dies die Uraufführung des Marsches in Harmonieverision mit der Melodie des Bornliedes im Trioteil.

Eine ganz besondere Geste machte Hans Niederhauser (Lostorf), der Präsident des Veteranenspiels, indem er nicht nur den Solisten, dem Dirigenten und allen, die zum guten Gelingen der beiden Konzerte beigetragen haben, dankte, sondern auch dem 100-jährigen Max Heim aus Neuendorf, der für seine langjährige Verbundenheit und stetigen Besuche eine Rose überreicht bekam.

Bild 1

Das Veteranenspiel Kanton Solothurn unter der Leitung von Robert Grob

Bild 2

Zum zweiten Mal beim «Konzert-um-3» dabei: Die Geschwister Biberstein mit dem Veteranenspiel Kanton Solothurn

Bild 3

Schottische Folklore: Dudelsackspieler Mc Sven Nobs mit dem Veteranenspiel Kanton Solothurn

Checkübergabe für die Ukraine

Im Klostergarten Olten hat der Präsident des Veteranenspiels Kanton Solothurn, Hans Niederhauser, dem Verein Parasolka zugunsten der notleidenden Bevölkerung in der Ukraine den Erlös von Fr. 6'000.—, anlässlich der am 15. August 2022 durchgeführten «Feier der Hoffnung» im Klostergarten Olten, übergeben. Anwesend war Bruder Josef Bründler, Guardian, Delegationen des Veteranenspiels Kanton Solothurn und von Inner Wheel Olten-Niederamt, des ukrainischen Chores Olten und der Solist Mc Sven Nobs, Dudelsack. Die Feier hat einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen und die Organisatoren danken den zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher für die grosszügige Kollekte. Der Verein Parasolka wird das Geld mit ihren lokalen Partnern an Ort direkt für dringendste Bedürfnisse einsetzen.

Geht an:

Anzeiger Olten, Thal. Gäu

Oltner Tagblatt

Neue Olter Zeitung (NOZ)

Solothurner Zeitung

Niederämter Anzeiger

Stadtanzeiger

Solothurner Woche

